

Die Pustertaler Kulturartenvielfalt systematisch erfassen und bewahren, durch eine Saatgutplattform den Austausch von Samen und Wissen anregen, durch Bildungsprojekte die Arbeit der Erhalter*Innen unserer Sortenvielfalt kennen- und wertschätzen lernen und Anreize für die (Re-)Kultivierung schaffen: diesen „bunten Strauß“ an Aktivitäten umfasst das kürzlich gestartete

Interreg CLLD Dolomiti Live Projekt ‚Pustertaler Kulturartenvielfalt‘ (Laufzeit 1. Januar 2021 – 31. Oktober 2022).

In den vergangenen Jahrzehnten gingen eine Vielzahl an standortangepassten Gemüse- und Obstsorten, Gewürzen und Blumen verloren und mit ihnen das Wissen über Saatguterhaltung, Nachbau und Verwendung in der Küche. Nach und nach wurden unsere Kultursorten aus unseren Gärten und Äckern durch moderne, handelsübliche und scheinbar ertragreichere Zuchtsorten verdrängt. Grund dafür ist unter anderem die Vernachlässigung der Tradition der bäuerlichen Selbstversorgung. Der Rückgang unserer Landsorten, welche auf unseren Höfen, in den Klöstern und Hausgärten über Generationen angebaut, gepflegt, gegessen und weitervermehrt wurden, trägt wesentlich zur Schmälerung unseres immateriellen kulturellen Erbes bei.

Diesen Entwicklungen entgegenzutreten, ist Anliegen des Projekts zur Erhaltung der Kulturartenvielfalt im Pustertal.

Im Rahmen des Projekts werden auch die bestehenden rechtlichen Rahmenbedingungen und die Erschließung möglicher Finanzquellen für eine Fortführung, Förderung und ggf. Revitalisierung des Anbaus einer breiten Vielfalt an Landsorten untersucht: auf diese Weise soll die Arbeit der „Hüter*Innen der Vielfalt“ eine stärkere Sichtbarkeit und Wertschätzung erfahren. Denn für die Zukunft möchten wir mehr Erhalter*Innen und Vermehrer*Innen finden, die alte und traditionelle Landsorten bewahren und diese auch anbauen, damit sie gegessen statt vergessen werden.

++ AUFRUF: MIT UNS AKTIV WERDEN ++

Für das Interreg Italien – Österreich-Projekt
,Pustertaler Kulturartenvielfalt‘

suchen wir

**Bäuerinnen und Bauern, Hausgärtnerinnen und -gärtner, Vereine
die für das Pustertal charakteristische, vornehmlich alte und seltene Landsorten
kultivieren.**

Hintergrund

Unser Ziel ist, ein Netzwerk von Erhalter*Innen aufzubauen und zu pflegen,
sodass:

- die Pustertaler Kulturartenvielfalt systematisch erfasst und bewahrt werden kann;
- dauerhaft verbesserte Möglichkeiten für den Saatgut-Tausch geschaffen werden können, nicht zuletzt durch Klärung der rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen;
- die Bedeutung von Kulturartenvielfalt/ Agro-Biodiversität und von Landsorten stärker im gesellschaftlichen Bewusstsein verankert wird;
- das Wissen über Herkunft, Kultivierung und spezifische Besonderheiten der jeweiligen Kulturarten zugänglich gemacht wird und dieses immaterielle Kulturerbe von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung nicht verloren geht.

Hierzu arbeiten wir

- an der Konstruktion einer Saatgut-Datenbank mit Sorten-Porträts und Kulturdatenblättern
- an der Herausgabe des ,Pustertaler Vielfalters für Garten und Acker‘, der dem dauerhaften Austausch und der Netzwerkbildung dient
- an der Erstellung einer Broschüre ,urig und echt‘, in der sich die samenfesten Lokalsorten finden
- an der Umsetzung von Bildungsmaßnahmen in Form von Ausstellungen, Saatgutbörsen und ,Tagen der Offenen Gartentür‘

++ Hierzu brauchen wir Sie! ++

Im Mittelpunkt: Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen zu den folgenden Fragen:

- Welche Kulturarten bauen Sie an?
- Welches Erfahrungswissen möchten Sie mit uns teilen?
- Welche Wünsche haben Sie? Wie können und möchten Sie sich einbringen?



Von besonderem Interesse ist für uns die anstehende Vegetationsperiode. Gerne können Sie uns aber auch Hinweise auf Sorten geben, die Sie (aktuell) nicht mehr kultivieren, und uns über Ihre künftigen Planungen informieren.

Nach Absprache und im Rahmen der geltenden Möglichkeiten kommen wir gerne für ein persönliches Gespräch bei Ihnen vorbei.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns mit Ihren Erfahrungen und Ihrem Wissen bei der Umsetzung des Projekts unterstützen wollen!

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann treten Sie doch in Kontakt mit uns:

-  E-Mail: PuKuVi@eurac.edu
-  Telefon: 0471 055 184 (Frau Ricarda Schmidt)

Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören!